



Sammlung Theaterzettel

Freund Fritz

Erckmann, Emile

1888-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№. 1191. 30

MANNHEIM.

89

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

20. Vorstellung

den 7. Februar 1888

aufser Abonnement.



Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Verrecht der Abonnenten.

Freund Freib.

Ländliches Sittengemälde in 3 Akten von Erkman-Chatrion.

Freib Kobus, bäuerlicher Grundbesitzer	Herr Bassermann.
David Sichel, Rabbiner	Herr Jacobi.
Friedrich, Feldvermesser	Herr Eidi. odl.
Hansen, Steuer-Eintnehmer	Herr Groffer.
Christel, Päch'er	Herr Bauer.
Emjel, dessen Tochter	Frau Modins.
Josef, Zigeuner	Herr Stein.
Katherin, Wirthschafterin bei Kobus	Frau Jacobi.
Lisbeth, Hausmagd	Fräul. Schelly.
Ein Schnitter	Herr Peters.
Eine Schnitterin	Fräul. Wagner.

Die Handlung spielt in unserer Zeit auf einem Bauerngute in Elßaß.

Anfang sieben Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal, Herr Knapp, Herr Götjes.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	„	„	„	Stehplätze im Parquet	„	„	„
Logen des ersten Ranges	„	„	„	Reserveloge des 2. Ranges	„	„	„
Logen des zweiten Ranges	„	„	„	Parterre	„	„	„
Logen des dritten Ranges	„	„	„	Reserveloge des 3. Ranges	„	„	„
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges	„	„	„	Gallerieloge	„	„	„
„	„	„	„	Gallerie	„	„	„
Sperrsitze im Parquet	„	„	„				

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theater-Vorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer. Auswärtige Theater-Zuschauer werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 8. Februar 1888. (Abonnement B).

„Die Jugenotten.“

Große Oper in 4 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.